

# Barrierefreiheit im privaten Fernsehen. Die Ergebnisse des neunten Monitorings.

Cornelia Holsten und Eva Spittka

Mediale Teilhabe ist essenziell für gleichberechtigte moderne Gesellschaften. Barrierefreie Medien sind ein wesentlicher Bestandteil auf unserem gemeinsamen Weg dorthin. Sie nützen nicht nur den rund 87 Millionen Menschen in der Europäischen Union, die auf unterschiedliche Weise beeinträchtigt sind, sondern können beispielsweise auch dabei helfen, eine Sprache zu lernen. Medieninhalte müssen für alle zugänglich sein, weswegen das Thema auch alle Menschen in der Bevölkerung gleichermaßen angeht. Auch deswegen haben die Medienanstalten bereits zum neunten Mal ein Monitoring zur Barrierefreiheit im privaten Fernsehen durchgeführt. Mit den Daten zeigen wir Entwicklungen im Ausbau der barrierefreien Angebote im Privatfernsehen auf und identifizieren Stellen, an denen Nachholbedarf besteht. Um den veränderten Nutzungsgewohnheiten Rechnung zu tragen, wurden erstmals auch Streaminganbieter einbezogen. Insbesondere Filme und Serien werden heute on demand rezipiert. Diese Entwicklung wurde durch die Corona-Pandemie wie ein Katalysator verstärkt.

Die Ergebnisse des Monitorings geben seit 2013 Aufschluss über den Status quo sowie die Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven barrierefreier Bewegtbildangebote im Fernsehen und nun auch on demand. Damit sind sie ein wichtiges Steuerungsinstrument in unserem Engagement für eine Stärkung barrierefreier Medienangebote. Mithilfe des Monitorings sensibilisieren wir für diesen Aspekt der Gleichberechtigung und arbeiten aktiv daran, mediale Barrieren nachhaltig abzuschaffen.

Die aktuellen Zahlen zeigen Erfolge in diesem Vorhaben: Das barrierefreie Gesamtangebot wurde bei beiden großen Senderfamilien weiter ausgebaut, nachdem die Mediengruppe RTL im Vorjahresmonitoring ihr Angebot erstmals nur verstetigen konnte. ProSiebenSat.1 liegt mit Blick auf die Anteile an Untertiteln weiterhin vor der Mediengruppe RTL. Anhand der Daten wird ebenfalls deutlich, dass neben dem von den Medienanstalten geforderten und von den Sendern angekündigten weiteren Ausbau der speziell für hörbeeinträchtigte Nutzer:innen erstellten Untertiteln auch Gebärdensetzungen und Audiodeskriptionen vermehrt in den Fokus rücken.

## **Erhebungsmethodik**

Seit 2013 erfassen die beiden großen Sendergruppen zwischen September und Dezember drei Monate lang anhand eines Fragebogens detailliert, an welchen Tagen welche Sendeminuten untertitelt wurden. Seit 2016 werden auch kleinere Privatsender ab einem Marktanteil von einem Prozent in das Monitoring einbezogen. Dabei wird zwischen einfachen und speziell für hörbeeinträchtigte Nutzer:innen erstellten Untertiteln differenziert.<sup>1</sup> Erneut erhoben wurden auch geplante technische Neuerungen, die zur Verbesserung barrierefreier Dienste beitragen können. Das Thema Audiodeskription ist hier besonders wichtig. Zum erstmaligen Einbezug der Streaminganbieter wurde für diese ein separater Fragebogen erarbeitet, da sich die Programmlogiken klassischer Fernseh- und On-demand-Dienste deutlich unterscheiden. Die Ergebnisse des neunten Monitorings bilden den Erhebungszeitraum 15. September bis 15. Dezember 2021 ab.

---

<sup>1</sup> Die speziell für Zuschauer:innen entwickelten Untertitel werden im Folgenden auch in den Kurzformen sUT sowie HoH (Hard of Hearing) benannt.

## Ergebnisse der Mediengruppe RTL

Die durchschnittliche tägliche Untertitelungsquote liegt bei den Free-TV-Sendern der Mediengruppe RTL bei 21 Prozent. Das ist ein Anstieg um 4 Prozentpunkte, nachdem im Vorjahr der Wert im Vergleich zu 2019 lediglich konstant geblieben war. Es werden rund 30 untertitelte Sendungen über den Tag hinweg ausgestrahlt, im Schnitt fallen täglich 10 unterschiedliche Formate in die reichweitenstarke Primetime.<sup>2</sup> Insgesamt sind 83 Prozent aller Untertitel HoH bzw. sUT. Auch deren Anteil am Gesamtprogramm ist gestiegen und machte im Prüfzeitraum 17 Prozent bei den Free-TV-Sendern RTL, VOX, Nitro, Super RTL und RTL Zwei aus. Zwar werden nach wie vor keine untertitelten Nachrichtenformate angeboten. Die Mediengruppe RTL verweist jedoch in diesem Zusammenhang auf das durchgängige schriftliche Laufband bei n-tv. Zudem wurde das Triell um das Kanzleramt erstmals mit Gebärdensprache ausgestrahlt. Die Mediengruppe RTL gibt zudem an, Standards für die Darstellung von Untertiteln etabliert zu haben.

Die Einbindung von Menschen mit Behinderungen in den Produktionsprozess wird seit dem zweiten Monitoring ebenfalls erfasst. Die Mediengruppe RTL kann keine Festanstellungen von Betroffenen im internen Produktionsprozess vorweisen. Dies hängt maßgeblich damit zusammen, dass die meisten Untertitelungen als Auftragsproduktionen zugekauft werden. Seitens der Mediengruppe wird, wie bereits in den Vorjahren, angegeben, Befragungen durchzuführen und im Austausch mit Betroffenenverbänden zu stehen.

Audiodeskriptionen werden zunehmend wichtiger. Im Jahr 2021 haben RTL (*Der Lehrer, Sisi, Faking Hitler*) und RTL Zwei (*Wir sind jetzt, Das Berlin Projekt, Crews & Gangs*) jeweils drei Serien mit Audiodeskriptionen ausgestrahlt. Das Angebot für Menschen mit Einschränkungen der Sehfähigkeit soll in diesem Jahr weiter ausgebaut werden.

Zum zweiten Mal liegen zudem Daten zu RTL+ (ehemals TV Now), dem Video-on-demand-Angebot der Mediengruppe RTL, vor. Das Untertitelangebot konnte im Jahr 2021 verdreifacht werden: Nutzer:innen können mittlerweile über 2.000 untertitelte Programmstunden abrufen. Da die Bewegtbildnutzung sich zunehmend in den Online- und On-demand-Bereich verschiebt, ist besonders dort der Ausbau des barrierefreien Angebots wichtig.

### Die Ergebnisse der Mediengruppe RTL nach einzelnen Sendern

Bei RTL wurden insgesamt 21 Prozent der gesamten Sendezeit untertitelt. Davon entfallen 17 Prozent auf spezielle Untertitel für Hörgeschädigte und 4 Prozent zusätzlich auf einfache Untertitel. 80 Prozent aller zum Einsatz kommenden Untertitel sind HoH-UTs. Entsprechende Sendungen waren dabei täglich im Programm. In der Primetime, wenn besonders viele Nutzer:innen einschalten, wurden im dreimonatigen Erhebungszeitraum insgesamt 184 Sendungen mit HoH-UT angeboten. Das ist ein deutlicher Anstieg, im Vorjahr lag der Wert bei 171. Neben Daily Soaps (*Alles was zählt, Gute Zeiten Schlechte Zeiten*) werden auch Comedyformate (*Der Lehrer, Magda macht das schon*), Shows (*Ich bin ein Star – Die große Dschungelshow, Let's Dance*), Spielfilme, beispielsweise *James Bond*, sowie Fußballübertragungen untertitelt.

Mit 37 Prozent untertitelter Sendezeit ist VOX erneut der Spitzenreiter innerhalb der Mediengruppe RTL. Im Vergleich zum Vorjahr ist das ein Anstieg um 5 Prozentpunkte. 31 Prozent entfallen dabei auf spezielle Untertitel für Hörgeschädigte. Täglich werden Angebote mit sUT gesendet; 84 Prozent aller Untertitel entfallen auf HoH-UTs. In der Primetime wurden insgesamt jeweils 57 Sendungen mit speziellen und mit einfachen Untertiteln angeboten. Untertitelt wurden insbesondere Shows wie *Grill den Henssler, Höhle der Löwen, Kitchen Impossible* oder *Showtime of My Life – Stars gegen Krebs*. Die Mediengruppe RTL gibt an, dass Audiodeskriptionen bei VOX derzeit in der Diskussion seien und der Auftakt dafür gegebenenfalls dieses Jahr statfinde.

Super RTL verzeichnet einen leichten Rückgang des untertitelten Angebots von 10 auf 8 Prozent, die sich je hälftig auf einfache und spezielle Untertitel für hörgeschädigte Menschen aufteilen. Ebenfalls täglich werden Angebote mit sUT ausgestrahlt, 50 Prozent aller Untertitel sind HoH-UTs. Es sind vor allem fiktionale Formate

---

<sup>2</sup> Als Primetime ist die reichweitenstarke Zeit zwischen 18 und 23 Uhr definiert.

wie *Bones*, *Rizzoli & Isles* oder *Dr. House* und US-Spielfilme, die barrierefrei angeboten werden. In der Primetime wurden 124 Sendungen mit HoH-UT ausgestrahlt, der Vorjahreswert lag bei 190 Sendungen. Super RTL plant, das sUT-Angebot weiter auszubauen.

Mit durchschnittlich 9 Prozent hat RTL Nitro das Untertitelte Angebot im Vorjahresvergleich um 3 Prozentpunkte gesteigert. 6 Prozent davon entfallen auf spezielle Untertitel für hörgeschädigte Personen. Generell entfallen 66 Prozent aller Untertitel auf HoH-UTs. In der Primetime wurden insgesamt 123 Sendungen mit sUT angeboten. Auch hier liegt der Fokus auf Fiction, beispielsweise sind die Formate *Law & Order*, *Medical Detectives* oder *CSI* zu nennen. Zudem werden die *Länderspiele der deutschen Fußballnationalmannschaft der Herren* und die *UEFA Europa League* Untertitelt. Auch RTL Nitro plant, das sUT-Angebot weiter auszubauen.

RTL Zwei hat das barrierefreie Angebot deutlich ausgebaut: 32 Prozent der durchschnittlichen Sendezeit werden Untertitelt ausgestrahlt. Der Wert im Vorjahr lag bei 25 Prozent. Dabei entfallen 97 Prozent aller Untertitel auf sUT. Untertitelte Sendungen sind täglich im Programm. Dazu zählen *Köln 50667*, *Berlin – Tag & Nacht*, *Die Geissens* oder *Love Island*, aber auch *Hartz und herzlich* oder US-Spielfilme. Für die Produktion gibt RTL Zwei an, dass Gehörlose bei der Erstellung der Gehörlosenuntertitel ebenso mitarbeiten wie blinde Menschen bei der Erstellung von Audiodeskription. Der Bereich der Audiodeskription soll weiter ausgebaut werden.

### **Ergebnisse von ProSiebenSat.1**

Derzeit arbeiten fünf deutsche Sender von ProSiebenSat.1 Media SE mit Untertiteln im Programm: SAT.1, ProSieben, kabel eins, sixx und ProSieben MAXX. Die ProSiebenSat.1 Media SE baut dieses Angebot sukzessive aus. Im aktuellen Erhebungszeitraum wurden durchschnittlich rund 33 Prozent der Sendungen mit speziellen Untertiteln für Hörgeschädigte ausgestrahlt, das ist ein Anstieg um 6 Prozentpunkte. ProSieben hatte im Jahr 2000 mit der Untertitelung gestartet.

Bezüglich der Arbeitsroutinen gibt ProSiebenSat.1 an, grundsätzlich nach den gleichen Standards zu arbeiten wie auch die öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland sowie ORF und SRF. Aus sender- oder formatspezifischen, redaktionellen Gründen werden einzelne Anpassungen vorgenommen.

Die ProSiebenSat.1 Media SE weist hinsichtlich der Einbindung von Menschen mit Behinderungen in den Produktionsprozess darauf hin, dass das Ziel verfolgt werde, die Vielfalt der Belegschaft zu fördern. Dazu zähle auch die Verbesserung des Inklusionskonzepts, zum Beispiel durch den Abschluss einer Inklusionsvereinbarung in 2021 zwischen der Konzernleitung, dem Betriebsrat und der Schwerbehindertenvertretung sowie die Ernennung einer Inklusionsbeauftragten. Zudem nennt die Sendergruppe eine Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e. V., mit der sie gemeinsam das Format *Challenge* produziert, das auf kabel eins und Sat.1 GOLD ausgestrahlt wird. Das Produktionsunternehmen wird von verschiedenen Behindertenverbänden getragen und bindet Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen in den Produktionsprozess ein.

Audiodeskriptionen via Tonkanal sind nach wie vor nicht vorhanden und künftig auch nicht vorgesehen. Die Umsetzung der Audiodeskription erfolgte weiterhin unabhängig vom Fernsehsignal über eigene Apps („ProSieben AD“, „SAT.1 AD“), die durch Audio 2 zur Verfügung gestellt werden. So ist die Tonspur der Sendungen inklusive der Kommentierung frei empfangbar. Ein weiterer Ausbau des Audiodeskriptionangebots unabhängig vom Fernsehsignal sei für 2022 geplant.

Zudem gibt ProSiebenSat.1 an, regelmäßig Themen aus der Lebenswelt von Menschen mit Behinderung in nonfiktionalen und fiktionalen Formaten aufzugreifen, um die gesellschaftliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu fördern, aufzuklären und gegenseitiges Verständnis zu wecken. Diese Themen werden insbesondere in den Magazinen *taff* und *Galileo* auf ProSieben, im *Frühstücksfernsehen* auf Sat.1 und der monatlichen Reportage *Challenge* auf Sat.1 GOLD und kabel eins, die von der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e. V. produziert wird, gesendet. ProSieben, Sat.1 und kabel eins haben darüber hinaus eigene Webseiten eingerichtet, über die Informationen zum barrierefreien Angebot abrufbar sind.

## Die Ergebnisse der einzelnen Sender im Detail

Bei ProSieben liegt der Durchschnittswert für Untertitelte Angebote bei rund 47 Prozent, ein Anstieg um 3 Prozentpunkte. Das sind im Durchschnitt mehr als 22 Sendungen pro Tag. Damit ist ProSieben nach wie vor der Sender mit dem größten Untertitelten Angebot innerhalb der ProSiebenSat.1 Media SE. In der Primetime wurden im Erhebungszeitraum insgesamt 322 Sendungen mit sUT ausgestrahlt. Rund 85 Prozent dieser Untertitelten Sendungen entfallen auf das Genre der fiktionalen Unterhaltung. Dazu zählen insbesondere US-Serien und Spielfilme. Weitere 11 Prozent sind der nonfiktionalen Unterhaltung zuzurechnen, beispielsweise Show-Formate wie *Joko & Klaas gegen ProSieben*, *The Voice of Germany* oder *TV Total*. Auch fernsehpublizistische Angebote werden regelmäßig Untertitelt, dazu zählen *Zervakis & Opdenhövel. Live.*, *Galileo Plus* oder *ProSieben Spezial*. Im Erhebungszeitraum wurden zudem zwei Shows pro Woche, die in der Primetime liefen, mit Audiodeskription ausgestrahlt: *The Masked Singer* und *Wer ist das Phantom?* im Oktober/November 2021 sowie *Joko & Klaas gegen Pro-Sieben* und *Surprise! Die Bruce Darnell Show* im November/Dezember 2021. Die Ausspielung erfolgte über die eigens entwickelte App „Pro-Sieben AD“. Das wöchentlich ausgestrahlte Magazin *Zervakis & Opdenhövel. Live.* wird zudem im Livestream auf der Webseite [www.prosieben.de](http://www.prosieben.de) mit Gebärdenspracheinblendungen angeboten. Außerdem wurden in 2021 Sendungen zur Bundestagswahl (*Kanzlerkandidat:innen-Interview*, *Das Triell*, *Die Bundestagswahlshow*) sowie die Finalshow von *Germany's Next Topmodel by Heidi Klum* mit Gebärdensprache im Online-Livestream ausgestrahlt.

Bei Sat.1 liegt der durchschnittliche Wert an Untertitelungen im Erhebungszeitraum bei knapp 19 Prozent – ein leichter Rückgang um 1 Prozentpunkt. Die ProSiebenSat.1 Media SE gibt dazu an, dass das Budget vornehmlich für den Ausbau barrierefreier Angebote auf anderen Sendern der Gruppe verwendet worden sei. Davon entfallen auf fiktionale Unterhaltungsformate rund 70 Prozent, auf die Programmsparte der nonfiktionalen Unterhaltung ca. 30 Prozent. Im Erhebungszeitraum wurden durchschnittlich drei Sendungen pro Tag Untertitelt ausgestrahlt, mindestens eine davon in der Primetime. Regelmäßig mit Untertitelung angeboten wurden beispielsweise die Spielfilme am Samstagabend oder die Gesangsshow *The Voice of Germany* in der Primetime am Sonntag. Zudem wurde jeweils montags die Sendung *Die Herzblut Aufgabe – Promis in der Pflege* mit Audiodeskription ausgestrahlt. Die Ausspielung erfolgte über die eigens entwickelte App „SAT.1 AD“. Schließlich wurde im Dezember die Sendung *SAT.1 Investigativ* über die SAT.1 HbbTV-Mediathek mit Gebärdenspracheübersetzung angeboten.

Bei ProSieben Maxx ist ein Anstieg um 4 Prozentpunkte auf rund 10 Prozent zu verzeichnen. Wie auch im Vorjahr entfallen die Untertitelten Sendungen komplett auf die Programmsparte der fiktionalen Unterhaltung. Im Erhebungszeitraum wurden durchschnittliche 5 Sendungen pro Tag Untertitelt ausgestrahlt (2020: 3 Sendungen), davon 3 in der Primetime. Regelmäßig Untertitelte Sendetermine in der Primetime sind montags *Two and a Half Men*, am Dienstag *Family Guy* und mittwochs *Akte X*. Jeden Freitag wird ein Anime-Film in der Primetime mit Untertitelung ausgestrahlt. Über die Sender-Website [www.prosiebenmaxx.de](http://www.prosiebenmaxx.de) wird seit Neuestem auch Untertitelung im Livestream angeboten.

sixx hat das barrierefreie Angebot deutlich ausgebaut: Nach rund 26 Prozent im Vorjahr liegt die durchschnittliche Untertitelungs-Quote im Erhebungszeitraum 2021 bei knapp 41 Prozent. 98 Prozent dieser Untertitelten Sendungen entstammen dem Bereich der fiktionalen Unterhaltung. Durchschnittlich wurden 13 Sendungen pro Tag Untertitelt ausgestrahlt, im Jahr 2020 waren es noch 8 Sendungen. Durchschnittlich 3 Sendungen davon liefen in der Primetime, beispielsweise die Serien *All Rise – Die Richterin* und *Mysterious Mermaids*, die Show *Das Große Backen* am Samstagabend und die Spielfilme in der Primetime am Sonntag. Über die Sender-Website [www.sixx.de](http://www.sixx.de) werden neu auch Untertitelungen im Livestream angeboten.

Auch kabel eins hat das Untertitelte Angebot weiter gesteigert: und zwar um 3 Prozentpunkte auf 46 Prozent – nach ProSieben der zweite Platz innerhalb der Sendergruppe. Alle Untertitelten Formate sind der fiktionalen Unterhaltung zuzurechnen. Durchschnittlich wurden 14 Sendungen täglich mit Untertiteln ausgestrahlt. Regelmäßige Untertitelte Sendetermine sind sowohl US-Serien wochentäglich im Tagesprogramm sowie in der Primetime, beispielsweise *Criminal Minds*, *MacGyver* oder *Blue Bloods*, als auch Spielfilme. Über die Sender-Website [www.kabeleins.de](http://www.kabeleins.de) werden neu auch Untertitelungen im Livestream angeboten.

Sat.1 Gold verweist auf das monatlich ausgestrahlte Format *Challenge*, das durch die Integration der Mediathek der Arbeitsgemeinschaft Behinderung und Medien e. V. über das HbbTV-Portal mit Untertiteln angeboten wird. Beim Spartensender kabel eins Doku gibt es nach wie vor keine barrierefreien Formate.

### **Kleinere Sender im Blick**

Auch kleinere Sender mit einem Marktanteil ab 1 Prozent sind seit 2016 Teil des regelmäßigen Monitorings. Im Berichtszeitraum 2021 handelt es sich um WELT, Disney Channel, DMAX und Comedy Central.

Die WeltN24 GmbH bietet bei WELT rund um die Uhr ein eingeblendetes, redaktionell erstelltes Laufband mit Informationen über aktuelle Entwicklungen im In- und Ausland. Ergänzend hält WELT in seinem (programmbegleitenden) Online-Angebot vertiefende und zusammenfassende Inhalte in Textform oder in geeignetem Fall in grafischer Aufbereitung zum Abruf bereit. Zudem gibt WELT an, dass die wählbare Untertitelung des Nachrichtenprogramms beschlossen wurde und sich in der Umsetzungsphase befinde. Alle Programme, insbesondere Pressekonferenzen oder Pressestatements, in denen Gebärdendolmetscher:innen zur Verfügung stehen, werden zudem so übertragen, dass diese auch gut sichtbar sind. Hinsichtlich der Einbindung von Menschen mit Behinderungen in den Produktionsprozess wird angegeben, dass 8 schwerbehinderte bzw. gleichgestellte Mitarbeiter:innen im Bereich Herstellung/Redaktion arbeiten.

Der Disney Channel stellt nach wie vor keine barrierefreien Formate bereit. Der Aufbau barrierefreier Angebote sei aktuell noch in Prüfung. Disney arbeite bereits an Angeboten mit und für Hörgeschädigte, beispielsweise an einer Reihe von Spots mit Gebärdensprache zur Animationsserie *Meet the Eternals*.

DMAX dagegen bietet hingegen, wie im 8. Monitoring bereits angekündigt, sporadisch sUT im Bereich der nonfiktionalen Unterhaltung an. Ein Ausbau ist nach Angaben des Senders geplant.

Comedy Central hat erstmals einfache Untertitel im Angebot. Im Erhebungszeitraum lag der Wert bei durchschnittlich rund 4 Prozent. Hier werden Standards für die Darstellung verwendet. Zudem weist Comedy Central darauf hin, sich für die Repräsentation von Menschen mit Behinderungen vor und hinter der Kamera einzusetzen. Neben Auftritten in den Shows *Stand Up 3000* oder *Roast Battle* werden auch in neuen Produktionen Menschen mit Behinderungen involviert.

### **Neu dabei: Streaminganbieter**

Erstmals wurden die drei sehr verbreiteten Streaminganbieter Amazon Prime, Netflix und Sky in das Monitoring einbezogen. Weil die Erhebungslogik des linearen TV-Angebots nicht eins zu eins auf die Streamingwelt übertragbar ist, wurde der Fragebogen hierfür überarbeitet und angepasst. Die Angaben der Anbieter unterscheiden sich deutlich von den linearen TV-Anbietern, sodass eine Vergleichbarkeit nicht gewährleistet ist. Aber auch untereinander ist ein Vergleich aktuell noch schwierig.

Amazon Prime Video arbeitet sowohl mit einfachen als auch mit speziell für hörgeschädigte Menschen angefertigten Untertiteln. Nach Angaben von Amazon werden die Funktionen von Prime Video so umgesetzt, dass alle Nutzer:innen mit der Benutzeroberfläche einfach interagieren können. Barrierefreiheit werde nicht als Funktion, sondern als Kombination von Tools, Technologien und Praktiken verstanden, die dazu beitragen, dass verschiedene Nutzer:innen mit unterschiedlichen Fähigkeiten trotzdem ein reichhaltiges Erlebnis bei der Nutzung von Prime Video haben. Es wurde eine spezielle E-Mail-Adresse für Fragen zur Barrierefreiheit eingerichtet. In allen EU-Mitgliedstaaten unterstütze Prime Video zudem eine Reihe von Hilfsmitteln auf kompatiblen Geräten, darunter Bildschirmlesegeräte, Tastaturnavigation und Bildschirmrampen sowie integrative Designfunktionen wie dynamische Textgrößen und Farbkontraste.

Sky gibt ebenfalls an, sowohl einfache Untertitel als auch sUT anzubieten. Beide Bereiche sollen weiter ausgebaut werden. Technisch sei es allerdings aktuell noch nicht möglich, die vorhandenen Datensätze zur Untertitelung aufzuschlüsseln, sodass keine konkreten Zahlen vorgelegt werden können. Sky weist exemplarisch auf deutsche Sky-Originals-Produktionen hin, die in der Regel über entsprechende Untertitel verfügen; gleiches gilt für ein Archiv von Filmen sowie einer aktuellen Auswahl an untertitelten Filmen. Audiodeskription und Gebärdensprache seien nicht vorhanden. Zudem weist Sky darauf hin, verschiedene

Punkte umzusetzen, um das Angebot möglichst barrierefrei zu gestalten. Dazu zählen beispielsweise ein extra Menüpunkt auf der Sky-Oberfläche „Barrierefreiheit“, farbliche Hervorhebungen von Inhalten, die barrierefrei angeboten werden, z. B. innerhalb des EPG, die Fernbedienung mittels Sprachsteuerung oder die veränderbaren Kontrasteinstellungen. Zudem werden Live-Untertitel für hörgeschädigte Menschen bei der Bundesligakonferenz der Herren am Samstagnachmittag und dem anschließenden Topspiel angeboten.

Auch Netflix bietet einfache Untertitel und sUT an. Generell werden sUT bei Netflix insbesondere bei stärker nachgefragten Titeln zur Verfügung gestellt. Netflix verweist zudem auf weitere unterstützende Technologien, damit Abonnent:innen mit körperlichen Einschränkungen den Dienst nutzen können. Dazu zählen unter anderem Screenreader, Tastaturkurzbefehle, anpassbare Untertitel, Sprachbefehle sowie skalierbare Wiedergabegeschwindigkeiten.

Sowohl Amazon Prime Video als auch Sky und Netflix geben an, Standards für die Untertitel definiert zu haben.

### **Neue Dynamik auf dem Weg zur barrierefreien Medienumgebung**

Teilhabe ist ein elementares Recht für jeden und jede Einzelne – barrierefreie Medien sind dabei ein unverzichtbarer Bestandteil. Wichtig ist aber nicht nur der barrierefreie Zugang zu Medien, sondern auch die Repräsentation von Menschen mit Beeinträchtigung in Medien. Inklusion und Vielfalt muss vor und hinter der Kamera stattfinden, Darstellungen sollten nicht stereotyp erfolgen. Medienmacher:innen können so aktiv zu einer gleichberechtigten und diversen Gesellschaft beitragen.

Der Gesetzgeber hat erkannt, dass Barrierefreiheit ein entscheidender Baustein für gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe ist: Künftig werden alle bundesweit zugelassenen privaten Fernsehsender alle drei Jahre über den Stand der Barrierefreiheit berichten müssen. Damit wird das Thema Barrierefreiheit in den Medien weiter gestärkt. Die Gesamtkonferenz der Medienanstalten hat mit Blick auf den im Ratifizierungsverfahren befindlichen zweiten Medienänderungsstaatsvertrag jüngst einstimmig beschlossen, bereits das nächste Monitoring auf alle in Deutschland zugelassenen Anbieter auszuweiten. Auch Streamingdienste sollen erneut die Möglichkeit bekommen, sich am Monitoring zu beteiligen. In Umsetzung des European Accessibility Act werden mit dem neuen Medienänderungsstaatsvertrag erstmals auch sogenannte Zugangsdiensteanbieter („ein Dienst, der der Zugang zu audiovisuellen Mediendiensten ermöglicht“) für Barrierefreiheit verantwortlich. Intermediäre, Benutzeroberflächen und Medienplattformen werden so ebenfalls in den Blick genommen und sind den Landesmedienanstalten zukünftig auf Nachfrage zur Auskunft über ihr Engagement in Sachen Barrierefreiheit verpflichtet.

Das vorliegende Monitoring belegt eindrucksvoll, dass Barrierefreiheit in den privaten Medien mittlerweile weit über das Thema Untertitelung hinausgeht. Gebärdensprache, Audiodeskription und leichte Sprache nehmen an Bedeutung zu und werden dies hoffentlich auch in Zukunft weiter tun. Barrierefreiheit ist noch lange nicht selbstverständlich. Aber sie ist in immer mehr Köpfen und Herzen angekommen.